



Merkblatt – Alkohol- und Drogenprävention (Klasse 9-13 / Berufsschüler)

Die **Tour des Lebens** bietet bundesweit Präventionskampagnen für Schulen an. Unsere Hauptaufgabe besteht darin, neue Präventionskonzepte zu entwickeln, um so qualitativ hochwertige Prävention für alle Schulen verfügbar zu machen. Mit Sanitätern, Sozialpädagogen und Lehrern unterstützen wir bereits mehr als 1.500 Schulen bundesweit aktiv in der Präventionsarbeit vor Ort. Dies erfolgt in manchen Bundesländern zusammen mit unserem Kooperationspartner AOK.

Warum Alkohol- und Drogenprävention?

Alkohol bleibt Suchtmittel Nr. 1. Überall und zu jeder Zeit erhältlich ist es das Mittel der Wahl, wenn es um das Selbst-Austesten, Schlüpfen in andere Rollen und soziale Zugehörigkeit in der Adoleszenz geht. Gibt es einen Zugang zu Drogen wird der Rausch hier fortgesetzt. In den letzten Jahren ist die Anzahl an Fragen in Bezug auf Mischkonsum (Alkohol und Drogen) stark angestiegen, was uns dazu veranlasst hat, dieses Kombiprojekt zu entwickeln.

Intention und Inhalt

Die Schülerinnen und Schüler erhalten im Rahmen der Alkohol- und Drogenprävention tiefere Einblicke in die verschiedensten Facetten des Alkohol- und Alkohol-und-Drogen-Mischkonsums. Die Veranstaltung soll den Teilnehmern Spaß machen und gleichzeitig Wissen vermitteln mit dem Ziel, eine Handlungsmodifikation für das zukünftige Konsumverhalten anzustoßen. Dies geschieht gezielt durch provokative Themen, die das Ego der Heranwachsenden ansprechen. So wissen die Wenigsten, dass nach Alkoholgenuss die körpereigene Fettverbrennung stoppt und somit zusätzlich die Fetteinlagerung begünstigt wird. Auch Potenz und Alkoholkonsum ist hier ein Thema. Es wird jeweils induktiv vom besonderen Einzelbeispiel zum allgemein gültigen Naturgesetz vorgegangen.

Es werden die organischen und synaptischen Wirkungsweisen von Alkohol und den gängigsten Drogen besprochen. Neben der Wirkungsweise werden die sog. „Tricks“ (z. B. fettig essen) und aktuelle Konsumpraktiken (z. B. Shisha-Rauchen, Tamponparties) näher unter die Lupe genommen und mögliche kurzfristige Folgen (Alkoholintoxikation, Halluzinationen) sowie langfristige Schäden (Veränderung Synapsenschaltungen bei Drogenkonsum) besprochen. Beschaffungskriminalität, Anzeichen und Handlungsmöglichkeiten werden ebenfalls thematisiert. Die Inhalte variieren, je nachdem welche Themen Sie ggf. bereits mit anderen Präventionsmaßnahmen (z. B. Polizeiliche Kriminalprävention) abdecken. In diesem Zusammenhang ist uns wichtig, dass wir ihr bestehendes Präventionsprogramm sinnvoll ergänzen.

Gruppengröße und Zeitaufwand

Die Klassen werden zu größeren Gruppen von 50-60 Schülern (2 Klassen je Gruppe) zusammengelegt. Die Veranstaltung ist auf zwei Unterrichtsstunden ausgelegt.

Unterrichtsablauf

Im Theorie-Teil wird insbesondere auf die biologischen Prozesse im Körper eingegangen (s.o.).

Ein Wissenstest stellt die Schüler auf die Probe und dient der Vertiefung der Unterrichtsinhalte. Die ausgefüllten Tests werden im Nachgang ausgewertet. Unter allen Teilnehmern, die mehr als 50 % des Fragebogens richtig beantwortet haben, werden eine Fahrt je Region mit einer Stretchlimousine für sechs Personen sowie Kinogutscheine durch die AOK als Kooperationspartner verlost. An jeder Schule gibt es einen Gewinner. Die Schülerinnen und Schüler haben darüber hinaus die Möglichkeit, weitere Informationen von der AOK anzufordern. Eine Verlosung findet derzeit nur in Rheinland-Pfalz und im Saarland statt.

Phase	Unterrichtsgeschehen	Techniken	Material
50 Min.	<i>Theorie:</i> Unterrichtsinhalten werden vermittelt.	Humortechnik, motivierende Gesprächsführung, Methoden zur Verhaltensmodifikation	Tafel / Flip-Chart
20 Min.	<i>Interaktion und Fragen:</i> Schülerinnen und Schüler sind aufgefordert Fragen zu stellen	Gesprächsführung	-
5 Min.	<i>Wissensabfrage:</i> Festigung des Gehörten durch Multiple-Choice-Abfrage in Form eines Wissens-tests.	Recognition	Testbögen
15 Min.	<i>Praktische Übung:</i> Erlerntes wird erlebbar gemacht.	Motorisch-haptisches Lernen sowie unmittelbar visuelles Lernen	Rauschbrille, Spiel-Utensilien

Anhand praktischer Übungen mit einer Rauschbrille wird demonstriert, welchen Einfluss Alkohol auf die motorischen Fähigkeiten und die Wahrnehmung hat. Mit einem simulierten Alkoholpegel von 1,3 Promille wird das Ablaufen eines einfachen Parcours zu einer Herausforderung.

Nachhaltigkeit

Mit zwei Unterrichtsstunden können wir nur begrenzt Nachhaltigkeit bieten. Aus diesem Grund ist uns wichtig, dass unser Angebot komplementär zur bereits bestehenden Prävention gesehen und / oder sinnvoll in den Unterricht eingebettet wird. Es baut auf den Präventionsmaßnahmen der Klassen 6 bis 8 auf.

Feedback

Die Lehrer können dabei sein, müssen es aber nicht. Gerade bei dem Thema Drogen kann es sinnvoll sein, dass kein Lehrer vor Ort ist. Gern geben wir Ihnen nach dem Unterricht ein Feedback über Auffälligkeiten und Handlungsbedarfe.

Qualität

Wir legen großen Wert auf qualitativ hochwertige Präventionsarbeit. Zur Bewertung des Unterrichts erhalten Sie deshalb im Nachgang einen Qualitätsfragebogen mit der Bitte, diesen auszufüllen und an uns zurückzuschicken.

TÜV-geprüfter Präventionsunterricht

Als Anerkennung, dass an Ihrer Schule Präventionsunterricht durchgeführt wird, haben wir mit dem TÜV Süd ein Gemeinschafts-Logo entwickelt, das jeweils für ein Schuljahr gilt und den durchgeführten Unterricht als TÜVgeprüft zertifiziert.

Für Rückfragen und Terminabsprachen erreichen Sie uns gern unter: 05742 / 70 393 43.